

Main-Kinzig-Kreis erhöht die Sicherheit der Druckerflotte



Kreisverwaltung nutzt Hardware und Software von HP sowie Services von druckerfachmann.de

Branche
Verwaltung

Ziel
Senkung der Druckerkosten und Erhöhung der Print Security

Lösung
Durchgängige Lösung von HP mit HP PageWide Geräten und Security-Software sowie HP MPS-Vertrag mit druckerfachmann.de

IT-Vorteile

- Vereinfachte und zentrale Administration und Steuerung der gesamten Druckerflotte über HP JetAdvantage Security Manager im Hinblick auf IT-Sicherheit

Business-Vorteile

- Hoher Schutz vor Angriffen von außen sowie Gerätemanipulationen durch HP JetAdvantage Security Manager
- Erfüllung interner und regulatorischer Vorgaben sichergestellt durch die Print Security Lösung
- Hohe Verfügbarkeit der Geräte sichergestellt durch HP Partner Managed Print Services Vertrag mit druckerfachmann.de
- Dokumentenechtheit etwa von Zeugnissen sichergestellt bei HP PageWide Geräten
- 35% weniger Kosten für die gesamte Druckerflotte



„Uns war wichtig, gesetzliche und interne Vorgaben an die Print Security zu erfüllen. Das Ergebnis der Ausschreibung fiel daher ganz klar zugunsten von Hardware und Software von HP aus, denn HP verfügt mit HP JetAdvantage Security Manager über eine Lösungen, mit der wir die regulatorischen Anforderungen bestens erfüllen. Dieses Gesamtpaket konnte uns kein anderer Anbieter auf dem Markt bieten.“

- Jens Nebenführ, sachgebietsleiter IT, Main-Kinzig-Kreis



Gewappnet für die DSGVO und andere Anforderungen

Die Kreisverwaltung des Main-Kinzig-Kreis hat ihre Druckerflotte mit einer durchgängigen Lösung von HP produktiver und gleichzeitig sicher gemacht: Alle Geräte sind mit SafeCom Software für vertrauliches Drucken sowie mit HP JetAdvantage Security Manager für die Überwachung des Einhaltens von Richtlinien ausgestattet. HP-Partner druckerfachmann.de sorgt für einen reibungslosen Service.



Herausforderung

Druckerflotte entsprach nicht mehr den Anforderungen hinsichtlich Sicherheit und Kosten

Mit seinen rund 413.000 Menschen ist der Main-Kinzig-Kreis der mit Abstand bevölkerungsreichste Landkreis in Hessen. Heute ist er als wichtiger Bestandteil des Ballungsraums Rhein-Main ein attraktiver Standort weltweit erfolgreicher High-Tech-Unternehmen. Der Main-Kinzig-Kreis bietet Bürgern und Unternehmen eine hervorragende Infrastruktur. So hat er mit dem Breitbandausbau für alle 29 Städte und Gemeinden mit mehr als 160 Ortsteilen die Zeichen auf Zukunft gestellt. Die moderne und bürgernahe Verwaltung ist auf eine Vielzahl von Standorten in Gelnhausen verteilt. Und mit seinen rund 100 Schulen verfügt der Main-Kinzig-Kreis über eine vielfältige und moderne Bildungslandschaft.

Die IT der Kreisverwaltung stellt allen Ämtern und Schulverwaltungen die IT-Ausstattung zur Verfügung, welche die rund 1900 Mitarbeiter für ihre Arbeit benötigen. Dazu gehört auch die Druckerflotte, die in der Vergangenheit aus rund 900 Geräten bestand. Rund 14 Millionen Seiten werden jedes Jahr in den Verwaltungen gedruckt. „Die Digitalisierung steht bei uns in den Startlöchern, doch derzeit müssen unsere Mitarbeiter in den Verwaltungen noch sehr viele Anträge, Formulare, Bescheide und Korrespondenzschreiben ausdrucken. Insofern ist eine gut funktionierende Druckerflotte für die Arbeit in den Ämtern und Schulverwaltungen sehr wichtig“, sagt Jens Nebenführ, Sachgebietsleiter IT beim Main-Kinzig-Kreis.

In der Vergangenheit bestand diese Druckerflotte zum großen Teil aus Arbeitsplatzdruckern und wenigen Multifunktionsgeräten. Die Geräte stammten von HP, ein HP-Partner sorgte für Service, Wartung und automatische Toner-Belieferung. Als der Vertrag auslief, schrieb der Main-Kinzig-Kreis den Auftrag für den neuen HP Managed Print Services Vertrag europaweit neu aus – ergebnisoffen im Hinblick auf den Hersteller und Dienstleister, aber mit klaren Vorgaben an die Technik: Gewünscht waren weniger Geräte, die außerdem energiesparend und umweltschonend arbeiten sollten.

„Daneben waren für uns IT-Sicherheit und Datenschutz zwei ganz wichtige Punkte, welche die neuen Drucker abdecken sollten“, erklärt Nebenführ. Gemeinsam mit dem Datenschutzbeauftragten der Kreisverwaltung hatte die IT die Anforderungen an die Druckersicherheit im Vorfeld definiert – insbesondere vor dem Hintergrund der neuen EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), die im Mai 2018 in Kraft getreten ist.

Lösung

HP PageWide Geräte und HP JetAdvantage Security Manager

„Uns war wichtig, heute und in Zukunft in der Lage zu sein, gesetzliche und interne Vorgaben an die Print Security zu erfüllen. Das Ergebnis der Ausschreibung fiel vor diesem Hintergrund ganz klar zugunsten von Hardware und Software von HP aus, denn HP verfügt mit HP JetAdvantage Security Manager und der SafeCom Software von Nuance für das Pull-Printing über zwei Lösungen, mit der wir die regulatorischen Anforderungen bestens erfüllen. Dieses Gesamtpaket konnte uns kein anderer Anbieter auf dem Markt bieten“, so Nebenführ.

HP-Partner druckerfachmann.de, der diese Print-Security-Lösung empfohlen hat, hat in einem Proof-of-Concept außerdem bewiesen, dass die für den Main-Kinzig-Kreis so wichtigen Software-Tools auch in der Realität funktionieren. „Die Entscheidung fiel uns nicht zuletzt auch deswegen leicht, weil druckerfachmann.de uns ein maßgeschneidertes Servicepaket mit einer tiefen Integration der IT Service Desk Tools auf beiden Seiten vorgelegt hat“, betont Nebenführ.

Im ersten Schritt hat druckerfachmann.de die neue Druckerflotte in der Kreisverwaltung nach den Vorgaben der IT ausgerollt: Gewünscht war zum einen eine Konsolidierung der Flotte, um die Kosten und den Stromverbrauch zu senken. Zum anderen stand die Verringerung der Gerätevielfalt auf der To-Do-Liste, um die Aufwände in der IT zu reduzieren. Daher besteht der Warenkorb bei der Kreisverwaltung des Main-Kinzig-Kreis für die neue Druckerflotte heute in erster Linie aus Multifunktionsgeräten, die zentral auf Fluren platziert wurden, sodass sie für alle Mitarbeiter in kurzer Zeit erreichbar sind.

Es handelt sich dabei um drei verschiedene HP PageWide Modelle, die mit pigmentierter HP Tinte drucken. Im Vergleich zu Laserdruckern drucken sie doppelt so schnell, aber zur Hälfte der Kosten pro Seite. Ausgestattet sind sie durchgängig mit der Nuance SafeCom Software für das Pull-Printing. Das heißt, die Mitarbeiter authentifizieren sich am Gerät mit einer Karte, die sie auch für die Zutrittskontrolle in den Gebäuden und die Zeiterfassung nutzen – und erst dann drucken die Geräte die Dokumente aus. Somit ist sichergestellt, dass keine Ausdrücke und somit vertrauliche Daten in falsche Hände gelangen.

Nutzen

Kostensenkung um 35%

„Die Mitarbeiter haben die neue Lösung schnell akzeptiert – nicht zuletzt deshalb, weil die HP PageWide Geräte im Gegensatz zu Laserdruckern nicht erst vorheizen müssen. Das heißt, die Mitarbeiter kommen an das Gerät und der Druck startet sofort“, freut sich Nebenführ. „Außerdem erfolgen die Ausdrücke sehr, sehr schnell. Das sind wirklich Highspeed-Maschinen.“

Auf Arbeitsplatzdrucker kann und will die Kreisverwaltung allerdings nicht vollständig verzichten. In Standorten mit Publikumsverkehr wie etwa dem Jobcenter oder dem Sozialamt und natürlich an den Arbeitsplätzen von Mitarbeitern mit Behinderung wurden daher die kompakten HP LaserJet M402m installiert, auf denen ausschließlich Schwarz-Weiß-Ausdrücke erstellt werden können. Insgesamt konnte die Zahl der installierten Geräte von rund 300 auf 200 reduziert werden. Nicht zuletzt dadurch haben sich die Kosten für die Druckerflotte der Kreisverwaltung des Main-Kinzig-Kreises um 35% reduziert.

Hohes Security-Level gewährleistet durch HP JetAdvantage Security Manager

Noch wichtiger aber ist für die Kreisverwaltung, dass sie beim Thema Print Security durch das Pull-Printing-Konzept und den Einsatz der Software HP JetAdvantage Security Manager auf der sicheren Seite ist. Sie sorgt dafür, dass im Falle eines Angriffs oder einer Anomalie automatisch ein Neustart der Geräte ausgelöst wird. Anschließend werden die Sicherheitseinstellungen des Geräts automatisch analysiert und gegebenenfalls korrigiert, um die Einhaltung der vorgegebenen Richtlinien, mit denen die Geräte „betankt“ sind, zu sichern. Sven Bernt, Administrator bei der Kreisverwaltung des Main-Kinzig-Kreis, muss dabei nicht eingreifen. Er wird über die Software informiert.

Ihm gefällt die Funktion des goldenen Image des Drucker-BIOS beim HP JetAdvantage Security Manager sehr gut: „Wenn jemand versuchen sollte, den Drucker zu manipulieren, merkt dies die Software und meldet uns das umgehend“, freut sich Bernt. „Durch den HP JetAdvantage Security Manager haben wir heute ein sehr hohes Sicherheitsniveau erreicht, das den regulatorischen und internen Anforderungen standhält.“



Auch das Management der Druckerzertifikate steuert Bernt über den HP JetAdvantage Security Manager. Damit stellt er sicher, dass kein Drucker ins Netzwerk der Kreisverwaltung gelangt, der von der IT nicht vorher mittels Zertifikat freigegeben wurde. Außerdem wird in der Software jede Handlung und Änderung eines Administrators an der Druckerflotte transparent und nachvollziehbar dokumentiert. „Eine prima Funktion ist auch, dass mir der HP JetAdvantage Security Manager sofort anzeigt, inwieweit sich durch eine Änderung das Sicherheitsrisiko verändern wird“, so Bernt. „Viele Funktionen, die die Software heute automatisch für uns erledigt, mussten wir vorher manuell umsetzen – und solche manuellen Tätigkeiten sind immer fehleranfällig.“

Für eine weitere Steigerung der Printer Security sorgt die HP FutureSmart Firmware, die mit allen Enterprise Geräten ausgeliefert wird. Sie sorgt zum Beispiel dafür, dass die Drucker beim Hochfahren genauso wie Computer gegen Hacker geschützt sind. Auch schaltet sich die integrierte Firmware ein Gerät automatisch ab, wenn sie Angriffe von außen feststellt.

Dass das neue Print Security Konzept der Kreisverwaltung greift, hat kürzlich bereits ein Audit zur eine interne Schwachstellen-Analyse des TÜV Rheinland belegt. „Die Prüfer hatten keinerlei Beanstandungen an der Drucker-Infrastruktur“, freut sich Nebenführ.

Hohe Servicequalität durch tiefe Integration der Service Desk Systeme

Auch mit dem Service von druckerfachmann.de ist der IT-Leiter beim Main-Kinzig-Kreis sehr zufrieden: Die automatische Lieferung mit Verbrauchsmaterialien erfolgt direkt an die jeweiligen Standorte der Kreisverwaltung, sobald ein Gerät einen entsprechenden Toner- oder Tintenstand meldet. Durch die enge Verknüpfung der IT Service Desk Systeme der Kreisverwaltung und des Druckdienstleisters werden außerdem alle Tickets, die die Drucker betreffen, aus dem Incident Management der Kreisverwaltung sofort in das System von druckerfachmann.de weitergeleitet. Die gesamte Kommunikation läuft dann über die Ticketnummer des Main-Kinzig-Kreis.

Dadurch wissen alle Beteiligten zeitnah und transparent, wo welcher Service-Fall aktuell steht. „Das geht so weit, dass ein Servicetechniker von druckerfachmann.de in dem System auch vermerkt, dass er zum Beispiel am nächsten Tag erneut kommen muss, um ein Gerät zu reparieren – etwa weil ihm beim ersten Einsatz ein Ersatzteil fehlte“, so Bernt. „In der Form und so detailliert wurden wir in der Vergangenheit nicht auf dem Laufenden gehalten.“

Die Kundenlösung auf einen Blick

Hardware

- 496x HP LaserJet Pro M402m
- 193x HP PageWide Managed Color MFP E58650z
- 32 x HP Color LaserJet Managed M553xm
- 27x HP LaserJet Managed M605xm
- 24 x HP Color LaserJet Managed Flow MFP M880z
- 13 x HP PageWide Managed Color Flow MFP E77660z+
- 11 x HP PageWide Managed Color Flow MFP E77660z
- 4 x HP PageWide Managed Color E75160dn

Software

- HP JetAdvantage Security Manager
- Nuance SafeCom

HP Services

- HP Partner Managed Print Services

In dieses umfassende Service-Konzept hat druckerfachmann.de auch bisher schon die Altgeräte von HP an den etwa 100 Schulen des Landkreises eingebunden. Im nächsten Schritt sollen nun bald die Schulverwaltungen mit neuen Druckern ausgestattet werden. Auch hier gibt es eine Konsolidierung um ein Drittel auf dann rund 200 Geräte. Und auch hier liegt der Fokus ganz klar auf den HP PageWide Geräten – „wegen der Umweltfreundlichkeit der Geräte und wegen der hohen Anwendungsfreundlichkeit für die Lehrer“, so Nebenführ. Denn im Gegensatz zu Lasergeräten gibt es bei den HP PageWide Geräten nur ganz wenige Komponenten, die im Laufe des Gerätelebenszyklus ausgetauscht werden müssen. „Außerdem ist die Dokumentenechtheit mit den HP PageWide Geräten gegeben. Das ist vor allem für die Ausdrucke der Zeugnisse für die Schüler wichtig.“

„Durch die Integration unseres IT Service Desk Systems mit dem von druckerfachmann.de kennen wir immer genau den Status eines Tickets. In der Form und so detailliert wurden wir in der Vergangenheit nicht auf dem Laufenden gehalten.“

– Sven Bernt, administrator, Main-Kinzig-Kreis

Über druckerfachmann.de

Seit seiner Gründung 1998 erkennt und beherrscht druckerfachmann.de die technologischen Entwicklungen im Druck- und Kopierumfeld und setzt sie in messbarem Nutzen bundesweit für seine Geschäftskunden um. Dabei betrachtet das Unternehmen mit Hauptsitz in Berlin Dokumente, Technik und Prozesse gleichermaßen und berücksichtigt alle relevanten Faktoren: Geräte, IT-Infrastruktur, Kostenkontrolle und Investitionsschutz. Auf diese Weise ist druckerfachmann.de leistungstarker und zuverlässiger Lieferant, Dienstleister und Partner für die Bereiche HP Managed Print Services, Dokumentenmanagement, Druck und Kopie sowie die Geräteprüfung nach DIN VDE 0701-0702 BGV A3. Aktuell verwaltet druckerfachmann.de über 49.000 Systeme in MPS-Verträgen und hat monatlich mehr als 2.700 Serviceeinsätze.

Erfahren Sie mehr unter

hp.com/go/businessprinters

Sign up for updates
hp.com/go/getupdated



Share with colleagues

© 2018 HP Development Company, L.P. Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die einzigen Garantien in Bezug auf HP Produkte und Dienstleistungen sind in den ausdrücklichen Garantien enthalten, die diese Produkte und Dienstleistungen begleiten. Keine der hier dargestellten Informationen ist eine weitere Garantie. HP lehnt jegliche Verantwortung für technische oder redaktionelle Fehler oder für in diesem Dokument erwähnte Auslassungen ab.

